



Demokratie • werkstatt

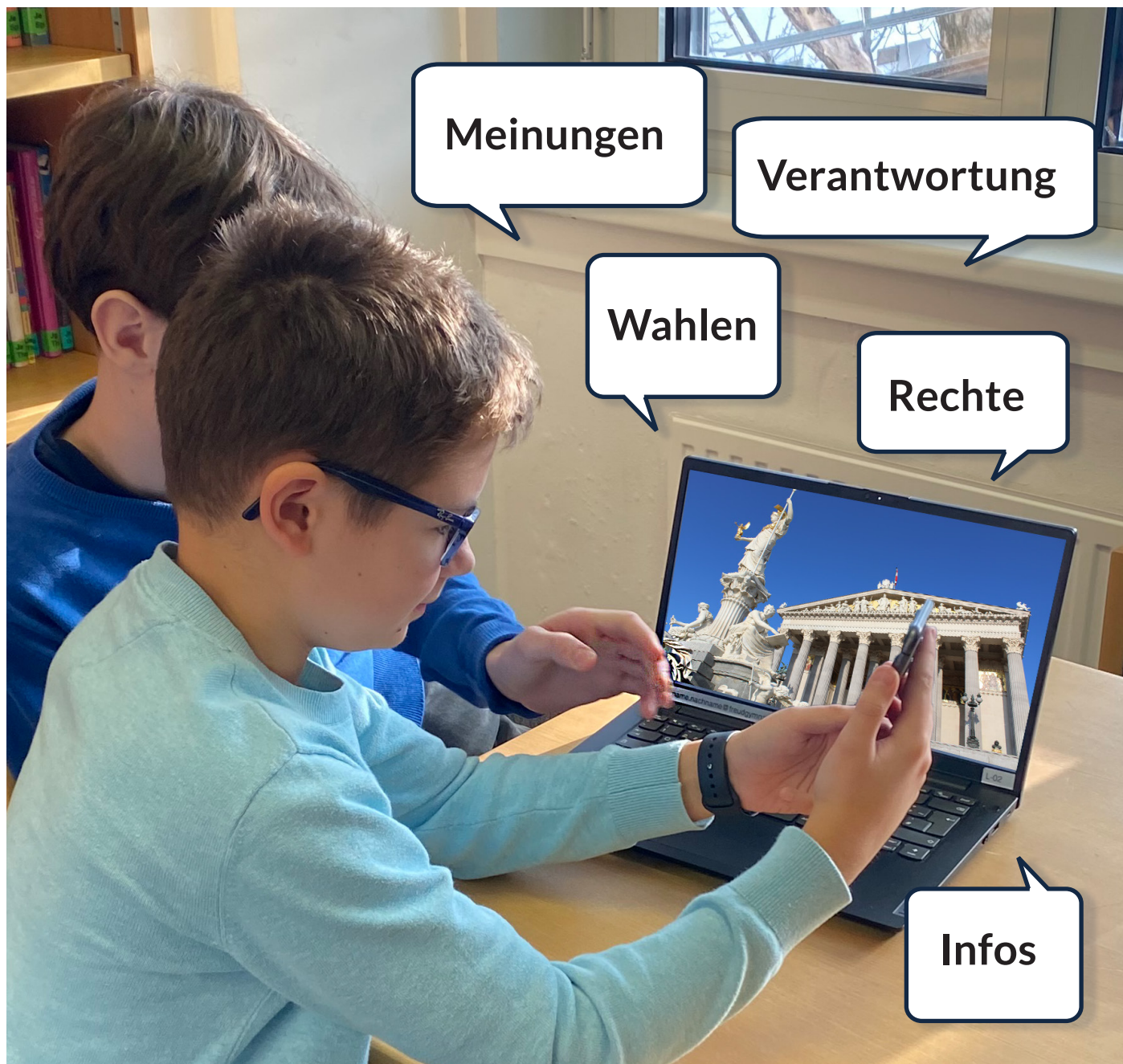
Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 360

Freitag, 17. Jänner 2025

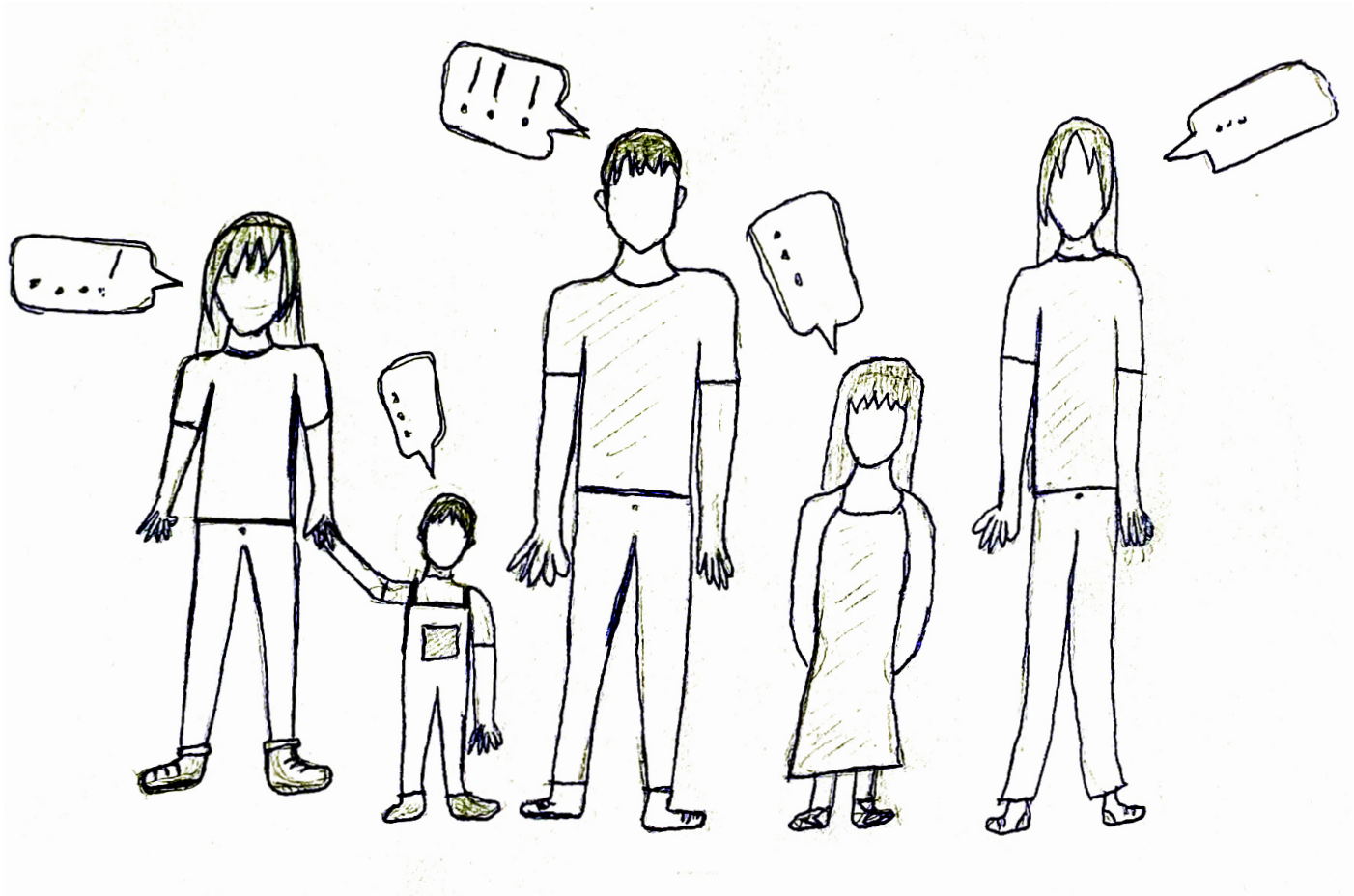


#DemokratieErleben

Wie Medien uns verbinden und bewegen

Medien in unserer Demokratie

Malvina (12), Lilien (12), Metisa (12), Meltem (12), Timon (13) und Lennox (12)



Um gemeinsam gut entscheiden zu können, brauchen wir Informationen durch die Medien.

Demokratie bedeutet: Wir alle entscheiden zusammen. Wir alle können uns voneinander in unterschiedlichen Bereichen unterscheiden, wie zum Beispiel in Haarfarbe, Augenfarbe, Größe oder Hautfarbe; aber auch in Herkunft, Sprache, Religion und auch aufgrund unserer eigenen Meinungen. Auch wenn alle Menschen verschieden sind, müssen alle gleichbehandelt werden und die gleichen Rechte haben. Ein

Recht in unserer Demokratie ist, dass wir bei einer politischen Wahl Politiker:innen wählen dürfen, die wir selbst auch wollen und für vertrauenswürdig halten. Dazu brauchen wir auch alle eine eigene Meinung. Eine eigene Meinung ist eine Antwort, die von einem selbst kommt und nicht von jemand anderem. Sie entsteht aus den persönlichen Gedanken, Ideen und Gefühlen, die wir alle zu bestimmten Themen haben,

wenn wir nachdenken, was wir davon halten. Eine Meinung wird auch aus unseren eigenen Erfahrungen und Erlebnissen geprägt. Man sollte sich bei der eigenen Meinung nicht nur von anderen beeinflussen lassen. Sich andere Meinungen anzuhören ist aber wichtig, damit wir vielleicht mehr Wissen über das Thema bekommen. Medien verbreiten Informationen,

damit wir uns dann unsere Meinung bilden können. Was dabei aber leider nicht hilfreich ist, sind Falschmeldungen oder Übertreibungen. Man kann sich in den Medien informieren und dann seine eigene Entscheidung treffen. Im Internet kann man sich viele Informationen zu jedem Thema besorgen, damit wir uns z. B. bei einer politischen Wahl frei für etwas entscheiden können. Es gibt auch falsche Informationen, wodurch man eine falsche Auswahl treffen kann, also sollte man sich richtig gut informieren und alle Informationen überprüfen. Das liegt in unserer eigenen Verantwortung. Alle Bürger:innen, die wählen dürfen, sollen es auch tun, weil man nur durchs Mitbestimmen etwas verändern kann. Wir alle sind unterschiedlich und haben unterschiedliche Meinungen, und wir alle brauchen ein bisschen mehr Mut, zur eigenen Meinung zu stehen. Es ist wichtig, eine eigene Meinung zu haben und sie auch auszusprechen.



Im Internet unterwegs

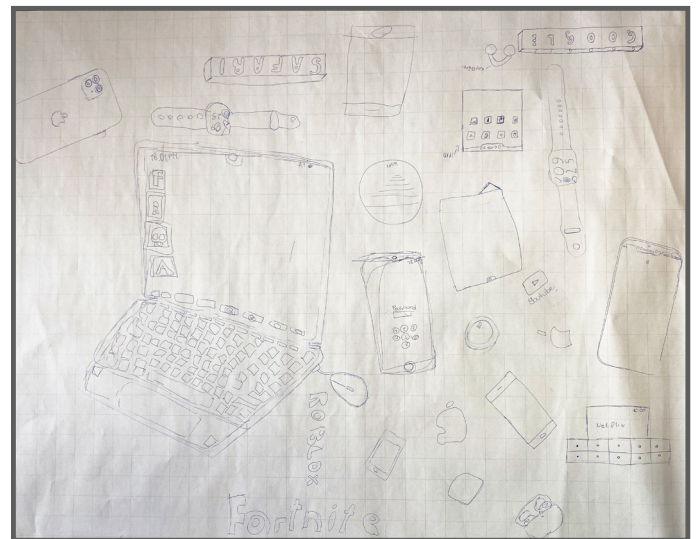
Musa (14), Luka (12), Toni (13), Makka (12), Vlad (12) und Chinedu (12)

Wir informieren uns oft im Internet. Es ist für uns einfacher und spart viel Zeit, als wenn man bei unterschiedlichen Zeitungen umständlich nach bestimmten Informationen suchen müsste. Wenn man sich im Internet informiert, muss man aber auf einige Dinge aufpassen. Was das ist, erklären wir jetzt.

Auf einigen Seiten, wie z. B. Wikipedia können alle auf der Seite eigene Informationen hinzufügen. Dies können richtige oder auch falsche Informationen sein. Das kann unabsichtlich passieren, z. B. wenn man Zahlen verdreht oder auch bewusst, wenn man lustig sein möchte oder Menschen absichtlich täuschen möchte. Aus diesem Grund kann es passieren, dass Lügen verbreitet werden, wenn Infos nicht überprüft werden.

Wie erkennt man vertrauenswürdige Informationen?

Es ist wichtig, die Texte genau durchzulesen und nicht nur die Schlagzeilen zu lesen. Die Schlagzeile kann über den Inhalt täuschen. Die Schlag-



Man kann sich in vielen unterschiedlichen Medien informieren.

zeilen werden manchmal etwas übertrieben formuliert. Sie sollen dazu motivieren, einen Text zu lesen. Die Schlagzeile fasst ein Thema sehr kurz zusammen und wenn man den ganzen Text liest, würde man vielleicht eine andere Meinung haben. Man muss auch auf das Datum achten. Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, sollte man auf aktuelle Informationen schauen. Ältere Informationen könnten heute nicht mehr stimmen. Ländergrenzen haben zum Beispiel vor 100 Jahren teilweise anders ausgesehen. Wir finden es auch wichtig, nicht auf dubiose Links zu klicken, weil diese unsicher sein und



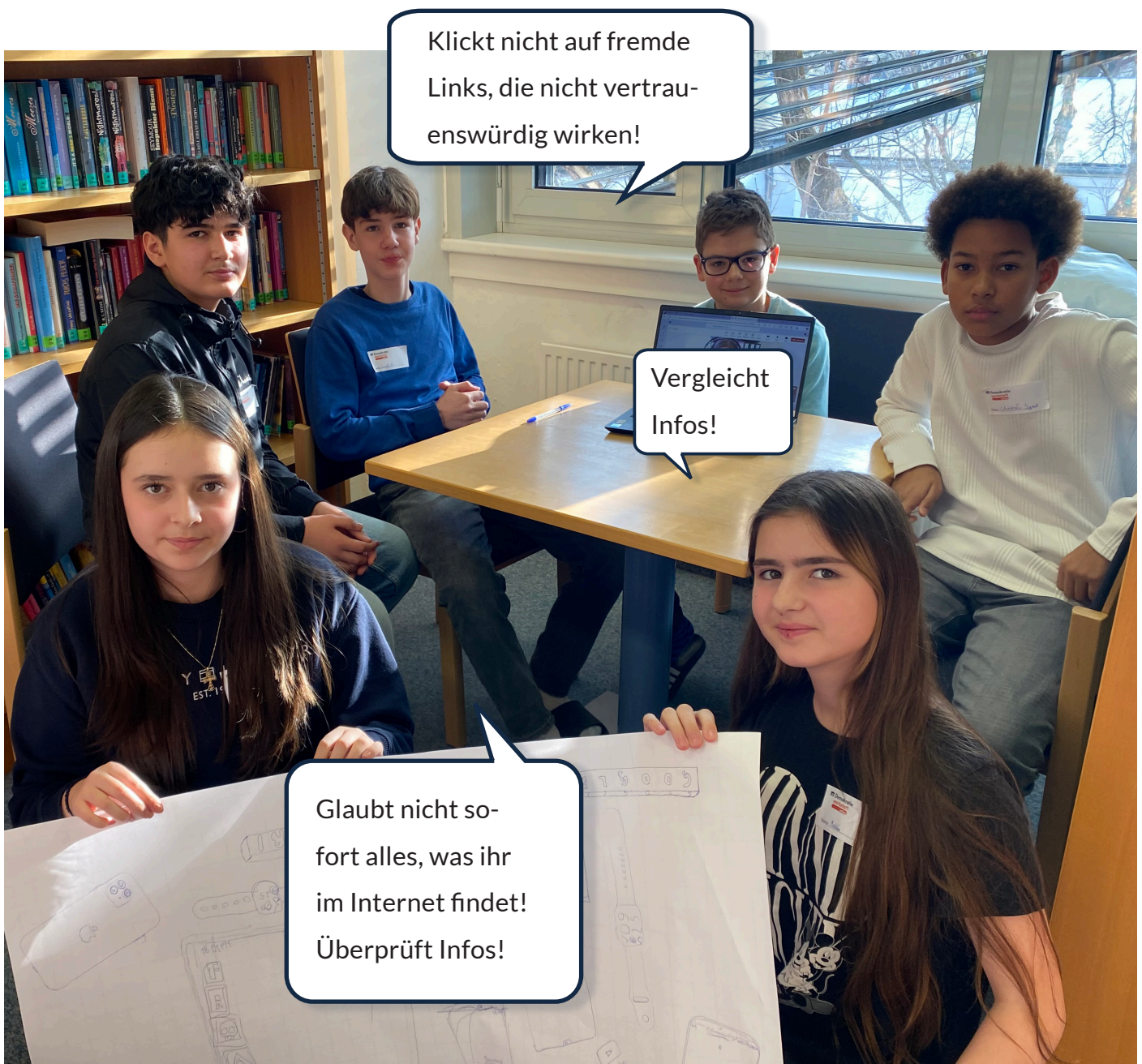
Redet mit anderen über Informationen und vergleicht sie!



Viren enthalten könnten. Man sollte sein Vertrauen nicht nur einer Seite schenken, sondern die gefundenen Informationen mit anderen Seiten vergleichen. Ebenso sollte man den eigenen

Hausverstand verwenden und überlegen, ob Aussagen Sinn machen beziehungsweise ob es Widersprüche im Text gibt.

Eigene Meinung: In einer Demokratie dürfen wir unterschiedliche Meinungen haben. Diese sollten aus vertrauenswürdigen Informationen gebildet werden. Wenn Falschinformationen verbreitet werden, kann das dazu führen, dass viele Menschen diese glauben, und das kann für eine Gemeinschaft gefährlich werden.



Klickt nicht auf fremde Links, die nicht vertrauenswürdig wirken!

Vergleicht Infos!

Glaubt nicht sofort alles, was ihr im Internet findet! Überprüft Infos!

Unsere Meinung zu Medien

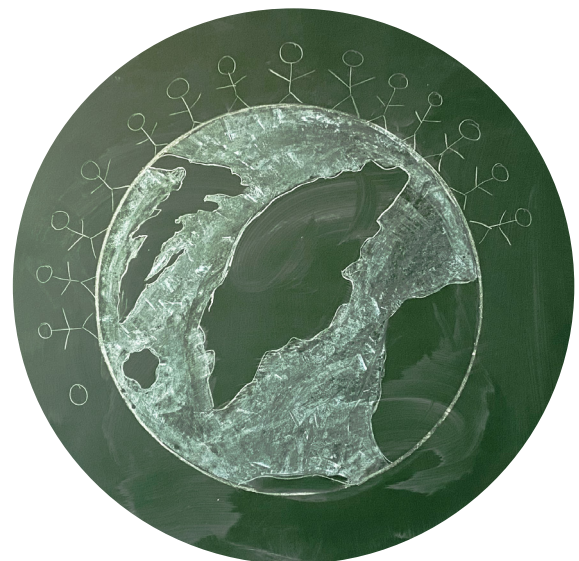
Shams (13), Elias (13), Azra (12), Henrique (15), Ali (14) und Pavla (13)



Wir haben uns vor allem mit sozialen Medien und verschiedenen Meinungen beschäftigt. Wir erklären euch außerdem, wie wir uns den Umgang in den sozialen Medien wünschen!

In der Klasse haben wir nicht immer dieselbe Meinung. Wir haben aber eine gute Klassengemeinschaft, weil wir uns über unsere Meinungen austauschen können. Es ist nicht immer einfach, wenn man unterschiedliche Ideen hat und miteinander diskutieren muss. Das finden wir aber nicht schlimm, wenn man diskutieren muss – eigentlich machen wir das nämlich sehr gerne.

Jede:r darf die eigene Meinung sagen. In der Demokratie nennt man das „Recht auf Meinungsfreiheit“.



Unterschiedliche Meinungen und dass wir sie auch sagen dürfen, machen die Gemeinschaft stärker.

Eine Meinung ist also, wie man ausdrückt, wie man zu einem gewissen Thema steht. Nicht alles, was man so sagt, ist aber eine Meinung: Wenn man jemanden diskriminiert, ist das zum Beispiel keine Meinung. Man darf andere nicht in ihren Rechten einschränken.

In den Medien kann man die eigene Meinung teilen, damit mehr Menschen sie sehen oder hören können. Nicht vergessen: Man darf wie im echten Leben auch in den sozialen Medien andere nicht diskriminieren.

Wir benutzen Snapchat, TikTok und Instagram, zum Beispiel fürs Schreiben mit Freundinnen und Freunden, um Storys zu posten und Videos anzuschauen. Wir benutzen Social Media aus unterschiedlichen Gründen: zum Beispiel aus Langeweile, aber auch, um Fotos von uns selbst zu posten, auf denen wir uns gefallen, oder auch einfach, um miteinander zu kommunizieren.

Wir benutzen auch oft soziale Medien, um uns

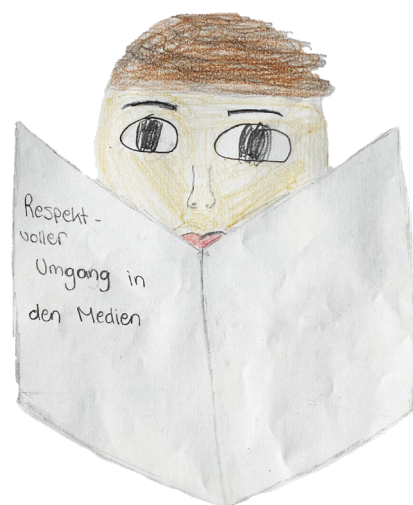
zu informieren. Man muss zwar aufpassen, aber wir finden es wichtig, dass man in den Medien auch die eigene Meinung sagen darf.

Wir verhalten uns online nett und respektvoll. Man sollte darauf aufpassen, wie man mit jemandem redet oder schreibt, damit diese Person sich nicht bedroht fühlt. Wenn man online Ungerechtigkeit sieht, kann man Inhalte zum Beispiel melden oder Menschen, die unserer Meinung nach gute Sachen kommentieren, mit Likes unterstützen. Wenn man sieht, wie jemand verletzt oder bedroht wird und man sich für die betroffene Person einsetzt und der Person hilft, dann nennt man das Zivilcourage. Man braucht Mut, um Zivilcourage zu zeigen, manchmal kostet das Überwindung. Es gibt online also auch Zivilcourage.

Wir wünschen uns, dass Social Media ein Raum ohne Hate-Kommentare ist. Wir wollen keinen Hass, sondern Respekt.



Wir finden es schade, dass Menschen manchmal lieber Fotos machen und posten, anstatt zu helfen.



Wir alle können Superheldinnen und -helden in unserem Alltag sein: Respekt ist typisch für Superheldinnen und -helden.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

3A, Sigmund Freud Gymnasium,
Wohlmutterstraße 3, 1020 Wien

